

Factsheet CBAM

(Carbon Border Adjustment Mechanism)



Was ist das CO₂ Grenzausgleichssystem (CBAM)?

CBAM ist ein zentraler Bestandteil des „Fit für 55“-Pakets der EU, das auf die Reduktion der Netto-THG-Emissionen um 55 % bis 2030 gegenüber dem Niveau von 1990 abzielt, um die Klimaneutralität bis 2050 zu erreichen. Während Unternehmen innerhalb der EU bereits einem CO₂-Preis im Rahmen des EU-Emissionshandelssystems (EU ETS) unterliegen, erhebt CBAM denselben CO₂-Preis auf importierte Güter. Dies erfolgt durch den Erwerb von **CBAM-Zertifikaten, die den CO₂-Preis der EU widerspiegeln**. So werden gleiche Wettbewerbsbedingungen für in- und ausländische Hersteller geschaffen und die Verlagerung der Produktion in Länder ohne CO₂-Steuer, bekannt als Carbon Leakage, verhindert.



Derzeit deckt die CBAM-Verordnung **sechs emissionsintensive Industriezweige** ab: **Aluminium, Eisen und Stahl, Zement, Düngemittel, Elektrizität und Wasserstoff**- weitere Industriezweige können nach einer Prüfung der Europäischen Kommission hinzukommen (geplant für 2025).



Die CBAM-Verordnung wird in **zwei verschiedenen Phasen** umgesetzt:

Phase I Übergangsphase: In der ersten Phase sind die Einführer*innen verpflichtet, über die in den importierten Gütern enthaltenen CO₂-Emissionen Bericht zu erstatten.

Phase II Bepreisungsphase: Einführer*innen sind verpflichtet über die importierten CO₂-Emissionen Bericht zu erstatten und Zertifikate für jede Tonne importiertes CO₂ zu kaufen. Der Preis wird den CO₂-Preis des EU Emissionshandelssystems widerspiegeln, wobei die vollständige Abdeckung der eingebetteten Emissionen schrittweise bis 2034 eingeführt wird.



Was sind die ersten Erfahrungen und Herausforderungen bezüglich CBAM?

- **Niedrige Einreichungsquote:**
In Deutschland haben nur 10 % der Unternehmen ihre Berichte fristgerecht eingereicht.
- **Technische Probleme:**
Technische Schwierigkeiten hindern viele Unternehmen daran, rechtzeitig Berichte einzureichen.
- **Belastung für KMU:**
Vor allem kleine und mittlere Unternehmen (KMU) stehen unter großem Druck, da ihnen oft eine dedizierte Abteilung und die notwendigen Ressourcen fehlen.



Welche Chancen ergeben sich durch das CBAM?

- **Internationale Standards:**
CBAM setzt sich für die Anhebung der EU-Umweltstandards auf internationaler Ebene ein, was dazu führt, dass auch andere Länder nachziehen und ähnliche Maßnahmen einführen.
- **Effektives Lieferantenmanagement:**
Unternehmen können durch ein verbessertes Lieferantenmanagement und eine strenge Überwachung der Verträge sicherstellen, dass sie relevante Daten von ihren Lieferanten erhalten und so ihre Compliance mit der CBAM-Verordnung gewährleisten.
- **Gleiche Wettbewerbsbedingungen für alle Akteure:**
CBAM fördert die Einführung von CO₂-Preisen weltweit, indem es auch Produzenten in Ländern ohne CO₂-Preis verpflichtet, für die importierten Emissionen in die EU zu zahlen. Dadurch wird ein Anreiz geschaffen, ähnliche Umweltstandards auch international durchzusetzen.

Unterstützt von



Weitere Informationen und Quellen

[respACT-Webinar-Rückblick: CBAM - Herausforderungen und Chancen](#)
[KPMG: EU Carbon Border Adjustment Mechanism \(CBAM\) \(Präsentationsfolien\)](#)
[KPMG: EU Carbon Border Adjustment Mechanism \(CBAM\) \(One Pager\)](#)